

Heute wurde ein toter Sperber auf unserem Schulhof gefunden. Er muss wohl gegen die Fensterscheibe unserer Schule geflogen sein. Dabei hatte er sich das Genick gebrochen.

Lehrer Siegfried bat einen Vogelexperten, zu uns zu kommen, um sich den Vogel anzuschauen. Tatsächlich ist Gerhard Reuter von AVES dann auch sofort zu uns gekommen. Er hat uns wichtige Informationen zu dem Sperber erzählt.

Wir wissen jetzt, dass der Sperber ein Greifvogel ist. Außerdem werden die weiblichen Sperber größer als die männlichen. Männchen und Weibchen sind zudem unterschiedlich gefärbt. Möglicherweise war dieser Vogel auf der Durchreise.

Wir haben uns den Vogel genau angesehen. Er hatte eine Flügelspannweite von ungefähr 60 cm. Es muss sich wohl noch um einen jungen und unerfahrenen Sperber gehandelt haben, denn er hatte eine besondere Färbung.

Gerhard hat den toten Vogel mitgenommen lässt den Sperber jetzt ausstopfen, damit er für Schulklassen, die er häufiger begleitet, ein Exemplar zum Vorzeigen hat.



